

Success-Preis fördert den Mittelstand

Wissenschaftler lobt große Innovationskraft

Vom 28.10.2008

Von

Gernot Uhl

MAINZ Dieter Gebert hat alles im Blick. Als Vorstand der Mainzer Eltec Elektronik AG hat Gebert mit seinem Team ein Kamerainspektionssystem für den industriellen Einsatz in der Qualitätssicherung von Fertigungslinien entwickelt. An dieses System können bis zu 32 Kameras parallel angeschlossen werden. Für dieses Produkt und sein unternehmerisches Gespür, es erfolgreich am Markt zu platzieren, wurde die Eltec AG gestern vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Hendrik Hering mit dem Success-Preis 2008, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 30000 Euro, ausgezeichnet.

Diesen Mittelstandsförderpreis vergibt die landeseigene Investitions- und Strukturbank (ISB) zum nunmehr elften Mal an solche Unternehmen, die nicht mehr als 50 Beschäftigte haben und die ebenso einfallreich wie erfolgreich sind: Denn alle preisgekrönten Betriebe müssen mit gleichermaßen innovativen und umsatzstarken Produkten überzeugen.

Förderung seit 1998

Das haben in diesem Jahr neben der Eltec AG auch zehn weitere rheinland-pfälzische Unternehmen geschafft, die dafür ebenfalls mit Success-Preisen und Fördergeldern gewürdigt wurden (siehe Infokasten). Insgesamt sind die Auszeichnungen mit 90 000 Euro dotiert - seit 1998 wurden auf diesem Wege rund 180 Projekte im Land mit insgesamt 3,3 Millionen Euro gefördert.

Geld, das wenn es nach Hering ginge, wiederum in Forschung und Entwicklung investiert würde, denn darin sieht der Minister "die richtige Antwort auf die Finanzkrise". Mögliche Konjunkturprogramme beurteilte er dagegen zurückhaltend, "im Bereich der energetischen Gebäudesanierung könnten sie durchaus sinnvoll sein".

Wie man als Unternehmer erfolgreich innovativ sein kann, erklärten der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und renommierte Wissenschaftler Hans-Jörg Bullinger und der Kaiserslauterer Unternehmer Ralf Hinkel. Beide setzen auf Netzwerke, ideale Arbeitsbedingungen sowie ebenso qualifizierte wie auch motivierte Mitarbeiter, die mit ihren Visionen und ihrem Siegeswillen für ihr Unternehmen eintreten.

Früh an Export denken

Hinkel, Gründer der Mobotix AG, empfahl Unternehmen eine frühe Exportorientierung und eine entsprechend multinational aufgestellte Belegschaft. Bullinger riet dem Mittelstand anhand eines Beispiels, innovative Sachprodukte mit Dienstleistungen zu verbinden, um Komplettlösungen anbieten zu können, die auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten seien. "Verkaufen sie keine Autos, sondern Transport."

Der Experte wies darauf hin, dass die deutsche Innovationskraft stärker sei als ihr mäßiger Talkshow-Ruf. Das hörte wiederum der Wirtschaftsminister gerne und warb bei der Preisübergabe bei den Unternehmen eindringlich für eine breitere Brust: "Manchmal fehlt uns nur das Selbstbewusstsein." Ganz wie es sich für einen frisch gebackenen Success-Preisträger gehört, ging Dieter Gebert von der Eltec AG dann auch direkt mit gutem Beispiel voran: "Wir sind stolz auf das was wir geleistet haben und sorgen uns nicht vor der Zukunft."

100 000 Euro für innovative Produkte

Elf rheinland-pfälzische Unternehmen bekommen Success-Preis

27.10.2008

MAINZ (dpa) Für besonders innovative Produkte oder Verfahren sind heute in Mainz elf rheinland-pfälzische Unternehmen ausgezeichnet worden. Der Success-Preis der landeseigenen Investitions- und Strukturbank ist mit insgesamt 100 000 Euro dotiert. „Mit dem Success-Preis zeichnen wir innovationsfreudige Betriebe aus, die in neue Ideen investiert haben und jetzt mit ihren Entwicklungen am Markt erfolgreich sind“, sagte Wirtschaftsminister Hendrik Hering (SPD) einer Mitteilung zufolge.

So erhält die Mainzer Firma Eltec Elektronik eine Prämie von 30 000 Euro. Sie hat ein kostengünstiges System für den industriellen Einsatz von Kameras entwickelt, die etwa bei der Qualitätssicherung eingesetzt werden. 19 000 Euro bekommt die Tardis GmbH aus Neuwied für ein neuartiges Befestigungs-System für Glasfassaden an Gebäuden, was auch beim Energiesparen hilft.

Das Unternehmen Gesa Elektronik aus Gusterath (Landkreis Trier-Saarburg) hat ein Gerät entwickelt, das bei der Einspeisung von TV-Satelliten-Signalen in das Kabelnetz benötigt wird und besonders einfach genutzt und gewartet werden kann. Dafür wurde der Firma ein Preisgeld von 12 500 Euro zugesprochen. Weiter acht Firmen erhielten Prämien zwischen 1000 und 5000 Euro.

Der Success-Preis wird seit 1998 verliehen. Bislang wurden Projekte mit einer Summe von mehr als 3,3 Millionen Euro gefördert, wie ISB-Geschäftsführer Ulrich Dexheimer berichtete.